

Die VHS Landshut macht berufsfitt fürs Abheben

Neues Projekt für künftige Flugbegleiter wurde jetzt gestartet

Von Tobias Griebler

Die Volkshochschule Landshut ist ab sofort auch für „Überflieger“ da. Denn die Bildungseinrichtung beschreitet neue Wege: Letzte Woche gaben die Kooperationspartner in der VHS den Startschuss für das Pilotprojekt „Bewerbungscoaching für zukünftige Flugbegleiter bzw. Service Agents“. Zusammen mit dem Regionalmarketing Niederbayern, der Agentur für Arbeit, der Fremdsprachenschule und weiteren niederbayerischen Volkshochschulen will die VHS Landshut mit diesem Projekt den Münchner Flughafen noch intensiver als Arbeitgeber erschließen.

Der Airport im Erdinger Moss werde in den kommenden Jahren zwischen 10.000 und 15.000 neue Arbeitsplätze schaffen, so Michael Kliebenstein, Impulsgeber des Projekts. „Wir müssen die Chancen ergreifen, die vor unserer Haustür

liegen. Die Perspektiven für Niederbayern sind geradezu gigantisch“, so Kliebenstein.

Ins gleiche Horn blies VHS-Geschäftsführer Matthias Treiber: „Der Airport ist mittlerweile ein bedeutender Arbeitgeber auch für Landshut.“ Und der Fachkräftemangel sei bereits jetzt bemerkbar. „Der Raum Freising weist eine Arbeitslosigkeit von 2,9 Prozent auf. Dies bedeutet, dass viele Stellen mit den dort wohnenden Menschen nicht besetzt werden können“, erklärte Maria Amtmann, Geschäftsführerin der Agentur für Arbeit. „Mit diesem Projekt möchten wir Arbeitslose ansprechen, die den Mut zu Alternativen haben, Dienstleistungsmentalität vorweisen und über solide Englisch-Kenntnisse verfügen.“

Aber nicht nur für Arbeitslose sei das Projekt – mit Bewerbercoaching und 2-Tages-Intensiv-Workshop – eine Chance: auch für Menschen, die sich beruflich umorientieren wollen. Der nächste Workshop findet am 19./20. März (Service Agents) in der vhs Landshut statt. Weitere Informationen und die nächsten Termine gibt es auf der brandneuen Internetseite des Projekts www.readyfortakeoff.de.



VHS-Vorsitzender Josef Obermeier (re.) und der Marketing-Verantwortliche Ehab Aziz gaben den Startschuss für die Homepage des neuen Projekts.

Foto: tg